



Neuigkeiten aus Kanada - Canada News
43+44/2016



Kanada-Newsletter 43+44/2016, 25. Oktober 2016

- **UN-Generalsekretär hebt indigenes Wissen hervor**
- **Ontarios Städte haben großes Potential für Fahrradverkehr**
- **Kanadische Firma stellt pflanzliches Isolationsmaterial her**
- **Videos: Kanada in 120 Sekunden**
- **RISE Professional 2017 - Praktikanten aus den USA und Kanada für deutsche Unternehmen**
- **eTA: Neue Einreiseregulungen für Kanada**
- **Termine**
- **Kunst aus Kanada in Deutschland**

UN-Generalsekretär hebt indigenes Wissen hervor

Das traditionelle Wissen der Indigenen vom harmonischen Zusammenleben mit der Natur kann zur Verhinderung des Klimawandels beitragen. Das sagte der scheidende UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon in einer Dankesrede, die er anlässlich der Verleihung des Arctic Circle Prize 2016 hielt.

Er wies darauf hin, dass die Ureinwohner im hohen Norden seit Jahrhunderten zur Diversität und zur Nachhaltigkeit in der Arktis beigetragen hätten. Und doch seien sie, wie die Entwicklungsländer, die ebenfalls am wenigsten für den Klimawandel verantwortlich seien, als erstes und am härtesten von seinen ernstesten Auswirkungen betroffen, und zwar in Hinblick auf ihre Sicherheit, ihre Gesundheit und ihre Menschenrechte, erklärte Ban Ki-Moon den 2.000 Delegierten, die sich für den Arctic Circle versammelt hatten.

„Ureinwohner haben ein jahrhundertealtes Wissen über das Leben im Einklang mit der Natur“, sagte der Generalsekretär. „Wir sollten aus dieser Weisheit lernen.“ Ban Ki-Moon forderte die Weltgemeinschaft auf, die Rechte der Ureinwohner zu bewahren und ihren Beitrag zum Klimaschutz anzuerkennen.

Ban Ki-Moon wurde für seine Vorreiterrolle für das internationale Klimaabkommen ausgezeichnet. Er hatte die Staats- und Regierungschefs an den Verhandlungstisch gebracht.

Ontarios Städte haben großes Potential für Fahrradverkehr

In den Ballungsgebieten um Toronto und Hamilton werden jeden einzelnen Tag rund 14 Millionen Fahrten unternommen. Ein Drittel dieser Fahrten könnte mit dem Rad erledigt werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Stadtplanern der Ryerson University, die im Auftrag des Verkehrsunternehmens der Provinz Ontario unternommen wurde.

Mehr als die Hälfte der Fahrten, so die Forscher, seien mit zwischen einem und drei Kilometern sehr kurz. Damit könnten sie sehr wohl mit dem Fahrrad unternommen werden. Darüber hinaus sind nur 30 Prozent der Fahrradfahrer Frauen; Jugendliche fahren nur in etwas mehr als einem Prozent der Fälle mit dem Rad zur Schule oder zur Arbeit, obwohl 27 Prozent der Strecken mit dem Rad zurückgelegt werden sollten.

Die Forscher haben eine Reihe von Kriterien aufgestellt, die zur Förderung des Fahrradverkehrs beitragen sollen. Ihr Augenmerk haben sie vor allem auf Zubringerfahrten zu Bahnstationen sowie auf die Förderung des Fahrradverkehrs von Frauen und Jugendlichen gelegt.

Kanadische Firma stellt pflanzliches Isolationsmaterial her

Ein kanadisches Unternehmen aus Québec hat ein wärmedämmendes pflanzliches Material für die Füllung von Winterkleidung entdeckt, das die tierischen Eiderdaunen ersetzen könnte. Eiderdaunen haben zwar eine hervorragende Dämmqualität, die sich für den Einsatz in Winterjacken und Winterdecken oder Schlafsäcken prädestiniert. Aber Eiderdaunen sind teuer, und sie können auch nicht in unbegrenzter Menge produziert werden, weil die von der Eiderente stammenden Daunen häufig direkt aus den Nestern der Tiere gesammelt werden, die in unzulänglichen Gebieten in der Arktis leben. Die Kanadier setzen nun auf den Flaum der Seidenpflanze.

Dass dieser isolierende Eigenschaften hat und darüber hinaus auch noch bei Nässe funktioniert, ist schon seit sehr langer Zeit bekannt. Das Problem war eher das Sammeln und die industrielle Verarbeitung des Flaums. Jetzt wurde ein Verfahren entwickelt, um den Flaum in Winterkleidung zu verarbeiten. Der Vorteil der Seidenpflanze ist, dass sie so gut wie überall wächst und nicht anspruchlos ist. Es handelt sich also um einen nachwachsenden Rohstoff. Zwei Winterjacken, eine für Männer, eine für Frauen, werden nun bereits von der Firma Fibres Monark vertrieben.

Videos: Kanada in 120 Sekunden

Radio Canada International hat auf seiner Website eine Reihe von zweiminütigen Videos veröffentlicht, die über die 13 Provinzen und über das zweitgrößte Land der Welt informieren. Das Versprechen lautet: Erfahren Sie mehr über Kanada - auf eine andere Art.

Die Videos sind abrufbar unter <http://www.rcinet.ca/canada-in-120-seconds>

RISE Professional 2017 - Praktikanten aus den USA und Kanada für deutsche Unternehmen

Der Deutsche Akademische Austauschdienst DAAD will mit seiner Programminitiative RISE professional 2017 Studierende aus den beiden nordamerikanischen Ländern mit deutschen Unternehmen zusammenbringen.

Interessierte Unternehmer aus Deutschland können vom 1. Oktober bis zum 30. November 2016 ihre Stellenangeboten beim DAAD online einreichen.

Die Praktika sollten mindestens zehn Wochen laufen. Der DAAD unterstützt die ausgewählten nordamerikanischen Stipendiatinnen/Stipendiaten mit einer monatlichen Rate in Höhe von 150 Euro für Undergraduates, 250 Euro für MA-Studenten und 500 Euro für PhD-Studenten. Darüber hinaus wird ein Reisekostenzuschuss in Höhe von 800 Euro gezahlt und 80 Prozent der Kursgebühren für selbst gesuchte Sprachkurse übernommen.

Die Studierenden werden Kranken-, Unfall- und Privathaftpflicht versichert. Zudem beantragt der DAAD die Freistellung von der Arbeitsgenehmigung für alle nicht EU-Bürger. Die teilnehmende Arbeitgeber verpflichten sich im Gegenzug, eine Praktikumsvergütung von mindestens 500 Euro netto pro Monat zu übernehmen.

Annkristin Ermel ST23 Nordamerika, RISE-Programme Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50 53175 Bonn Tel.: +49 228/882-104
E-Mail: ermel@daad.de

eTA: Neue Einreiseregungen für Kanada

Kanada führt eine elektronische Einreise-Erlaubnis (electronic Travel Authorization, eTA) ein. Sie

gilt verbindlich für alle Bürger aus Staaten, die kein Visum für Kanada benötigen. All diese müssen eine eTA einholen, die gegen eine Gebühr von derzeit 7 kanadische Dollar im Internet beantragt werden kann.

Die Regelungen gelten für:

- Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in Kanada haben (permanent residents). Sie benötigen keine eTA, müssen aber ihre permanent resident card bei Einreise vorweisen.
- Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in den USA haben (U.S. permanent residents). Sie benötigen eine eTA und ihre U.S. Green Card zur Einreise nach Kanada.
- Studenten und ausländische Arbeitskräfte aus Ländern mit eTA-Pflicht, die ihr Studenten- oder Arbeitsvisum vor dem 1. August 2015 erhalten haben und die ihre Ein- und Ausreise nach und von Kanada per Flugzeug planen. Sie benötigen eine eTA.
- Kanadier, die neben der kanadischen Staatsbürgerschaft auch die Staatsbürgerschaft eines von der Visumpflicht befreiten Landes besitzen. Sie brauchen keine eTA, sollten aber bei ihrer Einreise ihren kanadischen Pass mitführen!

Die Formulare finden sich hier: <http://www.cic.gc.ca/english/visit/eta.asp>. Die Formulare stehen nur auf englisch und französisch zur Verfügung; es gibt allerdings eine deutsche Ausfüllhilfe: <http://www.cic.gc.ca/english/pdf/eta/german.pdf>

Antragsteller müssen einige Angaben zur eigenen Person machen, die anschließend mit den Datenbanken der kanadischen Behörden abgeglichen werden. In der Regel wird die Einreisegenehmigung innerhalb kürzester Zeit danach erteilt – die kanadische Regierung verspricht, dass es in den allermeisten Fällen nur wenige Minuten dauern wird. Die erteilte Genehmigung wird elektronisch mit dem Reisepass verlinkt und gilt bis zu fünf Jahre bzw. bis zum Ablauf des Reisepasses, sollte dieser vor der Fünfjahresfrist auslaufen.

Weitere Informationen zu den eTA-Regelungen finden sich hier: <http://www.cic.gc.ca/ftp/eta/pdf/factsheet-feuilleinfo/german-low.pdf>

Termine

26. Oktober – Berlin – Québec-Stammtisch ab 19 Uhr im Restaurant 12 Apostel, Georgenstraße 2, 10117 Berlin.

29. Oktober – Hamburg – Halloween Party ab 21 Uhr im Sports (Vereinsgaststätte des SC Wentorf). Am Sportplatz 10, Wentorf bei Hamburg. Verkleidung erwünscht (aber nicht zwingend vorgeschrieben)

Der Eintritt ist frei! Für gute Musik sorgt DJ Tom. Anmeldung bitte direkt beim Wirt, damit er planen kann. Mail: joern@kiesow-auto.de

30. Oktober – Stuttgart – KANADATAG der SK Touristik. Infos zu allen Provinzen Kanadas, Diashows, Infostände, Live-Musik und persönlicher Beratung an den SK-Ständen. Filderhalle, Bahnhofstr. 61, 70771 Leinfelden-Echterdingen, 10 bis 18 Uhr.

6. November – Münster – KANADATAG der SK Touristik. Infos zu allen Provinzen Kanadas, Diashows, Infostände, Live-Musik und persönlicher Beratung an den SK-Ständen. Haus der Begegnung, Hohe Geist 8, 48163 Münster Albachten, 10 bis 18 Uhr.

18. November bis 18. Dezember – Düsseldorf – CIRQUE DU SOLEIL – Amaluna. Tickets: <https://www.cirquedusoleil.com/de/amaluna>

25. November - Bonn - Pre-Christmas-Dinner der Deutsch-Kanadischen Gesellschaft. Ab 19 Uhr im Churfürstensaal II des Hotel Bristol, Prinz-Albert-Str. 2, 53113 Bonn. Das Drei-Gänge-Menü kostet 29,50 Euro pro Person, immatrikulierte DKG-Studierende zahlen 12 Euro. DKG Summer-Job-Studenten werden über ihre Kanada-Erlebnisse berichten. Vorgestellt wird Alexandra Dold, die künftige Leiterin der DKG-Region Rheinland. Anmeldungen bitte bis zum 15. November 2016 an: dkg.rheinland@freenet.de.

10. Dezember - Düsseldorf - Family Christmas Party im Restaurant Hirschchen, Alt Pempelfort 2, 40211 Düsseldorf. Beginn: 17.30 Uhr. Anmeldung über <http://www.kanadatreff.com/W5V0x>

Kunst aus Kanada in Deutschland

Seit Ende August gibt es auf der Traumstrasse zwischen Spatzenberg 9 und 11 in 41061 Mönchengladbach eine Dauerinstallation von Alex Morrison mit dem Titel „Traumstraße.

The Museum of Longing and Failure. Einzelausstellung noch bis zum 30.10.2016

Eröffnung: 06.10.2016, 19 Uhr. Künstlerhaus Bethanien. Kottbusser Str. 10. 10999 Berlin. <http://www.bethanien.de>

Studio for Propositional Cinema. In Advance of a Shipwreck. Einzelausstellung vom 29.10.2016 bis 08.01.2017. Eröffnung: 28.10.2016, 19.30 Uhr. Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen. Grabbeplatz 4. <http://www.kunstverein-duesseldorf.de>

Douglas Coupland. Bit Rot. Einzelausstellung noch bis 8.01.2017. Museum Villa Stuck. Prinzregentenstraße 60. 91675 München. <http://www.villastuck.de>

Marcel Dzama. Bühnenreif / 1. Akt (1900 - 2016). Gruppenausstellung noch bis 23.04.2017. Arp Museum Rolandseck. Hans-Arp-Allee 1. <http://arpmuseum.org>

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet in Hamburg der MapleTable statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Deichgraf in der Deichstraße 23. Die Kanada-Freunde treffen sich zum gemütlichen Stammtisch mit Themen rund um Kanada. Anmeldung und Informationen unter <http://www.mapletable.de> oder per E-Mail an info@mapletable.de

Stammtische des Freundeskreises Québec-Deutschland: München: Jeden ersten und dritten Freitag im Simplicissimus, Balanstr. 12. Kontakt: Michaël Constantin (michaelconstantin@hotmail.com), 0176 / 9926 8839. Frankfurt: Jeden letzten Dienstag des Monats, Kontakt: Claudie Mahn (claudie@aqo-online.de). Berlin: Jeden letzten Mittwoch im Monat (außer Dezember) im Aufsturz, Oranienburger Straße 67, 10117 Berlin. Kontakt: Patrick Sawyer (psawyer@gmx.net)

Weitere Termine auf <http://www.kanada.de>

Impressum

BOTSCHAFT VON KANADA

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und akademische Beziehungen

Redaktion Kanada-Newsletter: Melanie Wieland (newsletter@kanada-info.de), ☐ Jennifer Broadbridge, Pressestelle, Botschaft von Kanada

Leipziger Platz 17, 10117 Berlin Tel: (030) 20312-0, Fax: (030) 20312-121

Internet: <http://www.kanada-info.de>, <http://www.kanada.de>, <http://www.canada.de>